

„Party“ in der Hitze

➤ Verena Eberhardt radelte in den USA oft bei fast 40 Grad

➤ Kriterien in Tulsa waren ein „richtiges Fest“ ➤ Ab heute geht's in Milwaukee weiter

Mit ihrem amerikanischen Team „Wolfpack Racing“ ist Verena Eberhardt in den USA quasi „zu Hause“. Die drei Kriterien in Tulsa waren aber für die St. Martinerin dennoch sehr speziell...

„Es war wirklich hart, vor allem der Kampf mit der Hitze“, schildert Eberhardt, die teilweise bei fast 40 Grad strampeln musste. Dennoch machte sie für 's Team einen super Job, brachte ihre Sprint-Spezialistin immer wieder gekonnt in Szene. Auch, obwohl von den eigentlichen vier Team-Mitgliedern am Ende nur drei

Verena Eberhardt tourt mit ihrem „Wolfpack“-Team durch die USA.

die Kriterien beendeten, eine Kollegin nach einem schweren Sturz aufgeben musste.

„Unterm Strich waren es souveräne Rennen, man kann zufrieden sein!“ Die Platzierungen (um Rang 40) waren dabei sekundär, der Mannschaftliche Erfolg bei den Sprint-Ankünften wichtiger. Vor allem war das größte Kriterium in den

USA „eine riesige Party mit vielen Zuschauern, ein richtiges Radsport-Fest“.

Per Bus zum Start

Mit dem Bus ging's dann nach Milwaukee, wo heute bei der „Tour of America's Dairyland“ eine mehrtägige Kriterium-Serie ansteht – und es sicher wieder heiß hergehen wird... T. Steiger



Foto: Eberhardt

Regionalliga Ost

„Wir sind sehr enttäuscht!“

Siegenderdorf machte bei den zwei Fragezeichen in Sachen Abgängen nun Nägel mit Köpfen. Mit dem Ergebnis, dass beide den Fußball-Ostligisten verlassen werden. Thomas Bartholomay geht zu Liga-Konkurrent Leobendorf. „Wir konnten uns mit allen Beteiligten einigen“, sagt ASV-Präsident Peter Krenmayr. Was man bei Tomislav Ivanovic nicht behaupten kann. Der Offensivspieler wird wechseln. „Wir sind finanziell an unsere Schmerzgrenze gegangen, aber er hat unser Angebot nicht angenommen. Es ist einfach unverständlich, wir sind sehr enttäuscht!“

Viel „Arbeit“ im Training

➤ Alissa und Charlize Mörz starten bei den Staatsmeisterschaften in Graz ➤ Beide haben auch einige neue Elemente in ihren Programmen

Die Programme haben beide ordentlich umgestellt, die Turnerinnen Alissa Mörz (19) und ihre Schwester Charlize (16) haben in ihren Trainings immer gut zu tun. „Ich muss noch viel dran arbeiten“, wusste Alissa, der Ende Mai bei ihrem ersten Weltcup in Varna (Bul) am Balken und Stufenbarren jeweils ein Sturz passierte. „Ich war schon sehr nervös, habe auch viele neue Elemente. Aber die werden stabiler.“

Das nächste Mal kann sie ihre Übungen bereits morgen in Graz bei den im Rahmen der „Sport Austria Finals“ stattfindenden Staatsmeisterschaften zeigen. Wie

auch Charlize, für die es der erste Bewerb seit langem ist. „Mein Ziel ist es, am Boden und Sprung ins Finale zu kommen“, erzählt die Mattersburger Kunstturnerin, „jetzt ist das Schuljahr quasi erledigt, der Fokus voll beim Turnen. Ich habe auch viele neue Elemente, bekomme immer mehr Sicherheit.“

Bronze als Ansporn

Im Vorjahr holte Alissa im Mehrkampf mit starken Auftritten die Bronzemedaille, turnte zudem in drei Finals. „Das würde ich gerne am Sprung und Stufenbarren wieder erreichen. Der Boden ist irgendwie eine Baustelle, der Balken wird

immer stabiler.“ Auch die Vorjahres-Neunte Charlize hofft auf gute Programme.

Mit ihrer jüngeren Schwester Collien und Katharina Gschiel geht es auch – nach Rang vier im Vorjahr – um eine gute Platzierung in der Mannschaftswertung. Im Juli warten auf Alissa und Charlize zwei EM-Qualifikationen. V. Höchststätter

Charlize Mörz und ihre Schwester Alissa starten morgen bei den Finals in Graz.



Foto: ÖFT

➤ Copa-Pelé kommt

Am Sportplatz in Sulz kann man heute (17.30) zahlreiche ehemalige Fußballer des Nationalteams bestaunen. Die Copa-Pelé kickt gegen eine südburgenländische Legenden-Auswahl.

➤ In Traiskirchen

Die Baseballer der Rohrbacher Crazy Geese haben heute (11 und 13.30 Uhr) zwei Auftritte in Traiskirchen vor der Brust. Beim Doubleheader trifft man auf die Grasshoppers 2.

➤ Am Traunsee

Am heutigen Feiertag starten die KiteFoil World Series mit einem Grand Prix am Traunsee. Bei dem Event, das vier Renn-Tage umfasst – mit den Medalseries am Sonntag – wird mit Valentin Bontus vom Yachtclub Podersdorf auch ein rot-goldener Athlet am Start sein.